

vorher einige Esquimeaux zu Iglulik selbst vergewissert, und ich hatte auch von ihnen erfahren, daß die Ufer dieses See's zahlreicher bevölkert wären, als irgend ein anderer Theil der Polargegenden. Diese Ueberzeugung hatte mich auch ursprünglich veranlaßt, mein Abenteuer zu unternehmen, und man kann also leicht denken, daß die nahe Aussicht, die sich mir nun in dieses gelobte Land darbot, meine Seele mit Freude und Dank erfüllte. Doch ist der Mensch nun einmal nicht für ungetrübtes Glück bestimmt!

Als ich meinem Weibe diesen meinen Plan mittheilte und ihr befahl, alles vorzubereiten, um mit mir am folgenden Morgen von unserer Horde zu entfliehen, weinte sie wie ein Walfisch. Vergebens beschrieb ich ihr mit glühenden Bildern das neue Land, zu dem wir berufen wären, das Land der Renthiere, Moschusochsen, Walfische, Seepferde und Lachse, wo Sauerampf und Weiderich nur so abgepflückt zu werden brauchten. — „Ach, meine Verwandten und mein Stamm!“ rief sie ohne Unterlaß: „und unsere Heimat zu Iglulik und Kumschatku und Derschewtoswit, und unser Zug durch die Wüste, an den ich nun schon seit meiner Mutter Kapuze *) gewöhnt bin!“ Vergebens versicherte ich ihr, daß der Strand an jener neuen See aus nichts als Perlen und Gold bestehe, und die Häuser mit lauter kostbaren Steinen garnirt wären, — sie weinte, als könne sie nie wieder getröstet werden.

Nun hatte aber das Weib damals mein menschliches Herz in seiner Gewalt und hatte es mit den Liebkosungen seiner Liebe festgebunden, als sey es mit dem Togliega **) ihrer langen, schwarzen Haare. Ich hatte sie gelehrt, das Fett von ihrem Gesichte zu waschen und ihr Haar mit einem Kamme zu kämmen; ich hatte das wilde Geschrei ihres Gefanges in die lieblichen Melodien des Psalmbuches gemildert, und ach, es war wirklich köstlich und erfreulich, mit ihr in der Wüste, beim Lichte ungekannter Sterne zu sitzen, und in den Tönen des Heimatlandes meiner Seele, in den Gesängen Zions meine Stimme mit der ihrigen zu mischen. Iglu wußte nicht, was die Töne ausdrückten, welche sie sang, wer mag aber sagen, ob sie von dem Allerbarmen nicht auch als ein wohlgefälliges Opfer aufgenommen wurden. In jeder Hinsicht war

*) Die Kinder der Esquimaux werden von den Müttern in der Kapuze ihrer Jacke getragen.

**) Haarflechten, an jeder Seite des Hauptes eine, wenn großer Staat gemacht wird.

ich also jetzt für meine Thorheit bestraft, ein Götzenbild aufzustellen in meinem Herzen — und als ich am nächsten Morgen in dem Schlitten der Fremden über die Wüste glitt, drang das Geschrei Iglu's Meilen weit mir nach wie die Töne des Fluches und der Verzweiflung.

Meine neuen Freunde waren noch bei weitem unwissender als die, welche ich verlassen hatte. Sie konnten sich auch nicht den geringsten Begriff von der Ursache machen, weshalb ich mich zu ihnen gefellt, sondern waren, wie ich glaube, oft bei weitem geneigter, mich für die Menschwerdung eines von jenen Götzenbildern ihrer tollen Träume zu halten, von welchen sie annahmen, daß das Land am Pole bewohnt werde. Meine Stärke, mein Muth und Geschick, verbunden mit meiner außerordentlichen Gestalt, war an sich schon hinreichend, solche Gedanken in ihrem beschränkten Geiste zu erregen; rechnet man aber nun noch mein stetes Fragen nach dem Lande der Kurwugairs, meine peinliche Wanderung über fremde und unbekannte Wüsten, meine einsamen Betrachtungen, meine Gebete, meine Gesänge hinzu, so ist's kein Wunder, wenn gerade der Mann, der berufen war, das Wort des Herrn in der Wildniß zu verkünden, selbst in gewisser Hinsicht Anlaß zur Abgötterei gab.

Bald aber ward der Nimbus, welchen meine sonderbaren Schicksale um mein Haupt verbreitet hatten, durch die Dunkelheit der Atmosphäre selbst vertilgt. Diese Gegenden sind einer Art von Nebel unterworfen, nur dichter und finsterner, als die grauen Schleier, die sich auf die Gebirge Schottlands herabsenken. Einer derselben hatte mich schon genöthigt, so lange auf dem Felsen sitzen zu bleiben, als ich weit hinaus nach dem Lande der Verheißung blickte, aber je weiter wir nach Norden reisten, um so häufiger und dichter wurde diese plötzlich eintretende Dunkelheit, bis wir sogar an einer Stelle unserer Reise dadurch zwei ganzer Tage zum Liegenbleiben genöthigt wurden, weil wir nicht einmal mehr Einer den Andern erkennen konnten. Dieß war der sonderbarste Nebel, den ich je zuvor oder nachher gesehen habe, und durch eine Züchtigung des Himmels besiel er mich gerade, als ich von unseren Zelten ziemlich weit entfernt war. Ich bemerkte, daß die Kälte plötzlich heftiger ward, und fühlte dann eine Art von Schleier über dem Gesichte und eine Beklemmung des Athemholens, bis auf einmal, wie ein geharnischter Mann, die dicke, dunkle, grenzenlose Wolke über die Wüste daher zog.